

Zeit haben. Körper sein. Zur Politik der Ent-Entfremdung

Vortrag 20.06. | Kolloquium 21.06.

Gastdozentin Dr. Doro Wiese | Vortrag und Kolloquium
Visuelle Begleitung | **Anna Lena Grau**

Welches Potenzial ist im Zurückgeworfensein auf das Nicht-Wissen enthalten, im körperlichen Ausleuchten und Ertasten von demjenigen, was man noch nicht erfahren hat?

20.06. | Der Vortrag „Zeit haben. Körper sein“ nimmt die Skulptur *Moule* der Künstlerin Anna Lena Grau zum Ausgangspunkt, um über das Verhältnis von Ästhetik und Politik erneut nachzudenken. Doro Wiese wird die Verlangsamung der Erkenntnis hervorkehren, die *Moule* durch seine formalen Eigenschaften initiiert. Dessen Appell an die Zeitlichkeit und Körperlichkeit der Betrachtenden kann einen wichtigen Bruch mit der Schnelligkeit und globalen Verbreitung von Informationen darstellen, der möglicherweise zu neuen feministischen Handlungsmöglichkeiten führt.

21.06. | Das Kolloquium wird an die Themen des Vortrags anknüpfen. Mit Hilfe von künstlerischen Gegenständen soll sich der Frage genähert werden, inwieweit „Zeit haben“ und „Körper sein“ für ein Beteiligtsein an gesellschaftlichen Prozessen notwendig sind.

GeStiK lädt zu Vortrag und Kolloquium alle Interessierten, Studierenden und Promovierenden herzlich ein.

Vortrag | Di 20.06.2017 | 18 Uhr | Hörsaal D (Hörsaalgebäude)

Kolloquium | Mi 21.06.2017 | 10 - 17h | Eckertstr. 4 (Besprechungsraum)

Foto: Anna Lena Grau, Still aus Hand catching clay, 2015